



Verbundprojekt qBriqs

Weiterentwickelte Messkette für supraleitenden Qubits

Motivation

Die Leistungsfähigkeit moderner Quantensysteme hängt von der gesamten Messkette ab. Unabhängig vom jeweiligen Typ des Quantensystems führt jede ungewollte äußere Störung zu einer veränderten Kohärenzzeit oder Zustandsbesetzung. Dies hat als Konsequenz, dass ein besonderes Augenmerk auf die Qualität der Messkette gelegt werden muss, bspw. auf die Manipulationssignale.

Ziele und Vorgehen

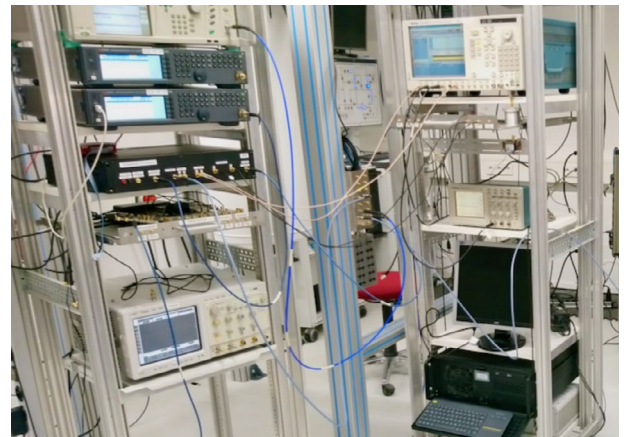
In diesem Projekt wird die Messkette als Schlüsseltechnologie für supraleitende Qubits untersucht und weiterentwickelt. Das Ziel der Antragsteller ist, eine Reihe von Engpässen durch neue Ansätze zu beseitigen und wenn möglich Ergebnisse zu verwerten. Hierzu betrachtet das Projekt sowohl die Komponenten auf dem Manipulations- als auch Auslesepfad, einschließlich Filter, Verstärker, Verkabelung und Elektronik. Neben der Untersuchung und Weiterentwicklung der einzelnen Komponenten soll deren Leistungsfähigkeit abschließend in einem Demonstrator nachgewiesen werden.

Innovation und Perspektiven

Dieses Projekt soll insbesondere die folgenden Komponenten erforschen und in der Entwicklung vorantreiben:

- Kryogene, multiparallele Steckverbinder und Leitungen
- Mehrkanalfähige, multifunktionale HEMT-Verstärker
- Breitbandige supraleitende Verstärker (TWPA) bei Millikelvin-Temperaturen
- Neuartige Filter und Dämpfungsglieder bei Millikelvin-Temperaturen
- Multiparallele Hochfrequenz-Signalgenerierung-Signalerfassung und Software
- Rauscharme Vielkanal-Stromquellen im niederfrequenten Bereich

Obwohl die Komponenten im Hinblick auf supraleitende Qubits entwickelt werden, ist deren Anwendung nicht auf dieses Gebiet beschränkt. Eine vorteilhafte Anwendbarkeit ist beispielsweise auch bei kryogenen Halbleiter-Qubits, Teilchendetektoren, in der Metrologie oder bei optischen Photonen-Detektoren zu erwarten.



Labora Aufbau am KIT: Kryostaten sowie typische Messtechnik

Projekttitel:

Bausteine kryogener Quantentechnologie (qBriqs)

Programm:

Quantentechnologien – von den Grundlagen zum Markt

Fördermaßnahme:

Enabling Technologies für die Quantentechnologien

Projektvolumen:

2,0 Mio. Euro (zu 76 % durch das BMBF gefördert)

Projektlaufzeit:

01.11.2021 – 30.04.2025

Projektpartner:

- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik (IAF), Freiburg im Breisgau
- Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, Fridolfing
- Stahl-Electronics, Mettenheim
- Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Braunschweig

Projektkoordination:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Hannes Rotzinger

E-Mail: rotzinger@kit.edu